

Beilage zu dem Prospectalblatt der Anstalt der Berner  
Hochschule vom 7. Sommerhalbjahr 1842.

**VERZEICHNISS**  
DER  
**VORLESUNGEN,**  
WELCHE  
**IM SOMMERHALBJAHRE**  
VOM 8. APRIL BIS ZUM 15. AUGUST 1842  
AN DER  
**HOCHSCHULE IN BERN**  
GEHALTEN WERDEN SOLLEN.

**I. Theologie.**

*Theologische Encyclopädie und Methodologie*, Dienstag, Donnerstag und Samstag  
von 7 bis 8 Uhr: Herr Licent. Gelpke, ausserordentlicher Professor. 5.  
*Jesaias, Kap. 40—66*, täglich: Herr Dr. Lutz, ordentlicher Professor. 9.  
*Das erste Buch Samuelis*, Montag, Dienstag und Donnerstag von 4 bis 5 Uhr:  
Herr G. Studer, Docent. 9.  
*Der Brief Pauli an die Galater*, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3  
bis 4 Uhr: Herr Dr. Lutz, o. P. 14.

- Das Evangelium Matthäi*, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr:  
Herr Licent. Gelpke, a. P. 7.
- Die Briefe Pauli an die Ephesier und Colosser*, Montag, Mittwoch und Freitag  
von 4 bis 5 Uhr: Herr Licent. Hundeshagen, ausserordentlicher Professor. 0.
- Biblische Dogmatik*, II. Theil, Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 8 Uhr:  
Herr Dr. Lutz, o. P. 10.
- Ueber Religion und Offenbarung* zur Einleitung in die Theologie überhaupt und  
die Dogmatik insbesondere, an den vier ersten Wochentagen von 11 bis  
12 Uhr: Herr Dr. Schneckenburger, o. P. 13.
- Propädeutik der Kirchengeschichte*, Samstag von 9 bis 10 Uhr: Herr Licent.  
Hundeshagen, a. P. 6.
- Der Kirchengeschichte zweiter Theil*, täglich von 9 bis 10 Uhr, und Freitag  
und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Schneckenburger, o. P. 5.
- Symbolik*, die fünf ersten Wochentage von 8 bis 9 Uhr: Herr Licent. Hundeshagen, a. P. 7.
- Pastoraltheologie*, die vier ersten Wochentage von 9 bis 10 Uhr: Herr Zyro,  
ordentlicher Professor. 3.
- Katechetik*, Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr: Derselbe. 5.
- Liturgik*, Donnerstag, Freitag und Samstag von 10 bis 11 Uhr: Derselbe. 6.
- Kirchliche Gesetzeskunde*, Freitag von 9 bis 10 Uhr: Derselbe. 5.
- Practische Uebungen*, die fünf ersten Wochentage von 2 bis 3 Uhr: Derselbe. 9.
- Pastoraltheologie und Katechetik*, in französischer Sprache, Montag und Mittwoch  
von 11 bis 12 Uhr: Herr Schaffter, ausserordentlicher Professor. 1.
- Practische Uebungen*, in französischer Sprache, Dienstag von 11 bis 12 Uhr:  
Derselbe. 4.
-

## II. Jurisprudenz und Staatswissenschaften.

### A. Jurisprudenz.

- Juristische Encyclopädie*, die vier ersten Wochentage von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. R. Schmid, ausserordentlicher Professor. 19. 21 — 19
- Naturrecht*, täglich von 6 bis 7 Uhr Morgens: Herr Dr. W. Snell, ordentlicher Professor. 36. 6 — 36
- Examinatorium über die allgemeine Rechtslehre und den Civilprozess*, die drei letzten Wochentage von 3 bis 4 Uhr: Herr Dr. S. Schnell, ordentlicher Professor. *Amica bestimmt, Zahl anzugeben.* 3 — 31
- Institutionen des römischen Rechts*, mit Verweisung auf Mackeldey's Lehrbuch (11te Ausg.), täglich von 10 bis 11 Uhr, und Freitags und Samstags von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. R. Schmid, a. P. 18. 8 — 18
- Introduction à l'étude du code civil des Français*, suivie de leçons sur le droit des personnes et le droit de famille (code civ. L. I et III tit. V) en langue française, de quatre heures par semaine: Herr Dr. A. Renaud, Privatdocent. 3. 4 — 3
- Die bäuerlichen Güterverhältnisse im Kanton Bern*, dreimal wöchentlich: Herr Dr. Rheinwald, ausserordentlicher Professor. 16. 3 — 16
- Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten*, mit Rücksicht auf schweizerische Zustände, täglich: Herr Glück, Privatdocent. 17. — 6 — 17
- Cours de droit de l'église catholique et protestante*, de quatre heures par semaine, en langue française ou allemando: Herr Dr. A. Renaud, Privatdocent. 0. 4 — 0
- Spezieller Theil des gemeinen deutschen, französischen und bernischen Criminalrechtes*, Dienstags bis Freitags von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. W. Snell, o. P. 13. 6 — 13
- Criminalprozess*, täglich von 8 bis 9 Uhr: Derselbe. 14. 6 — 14
- Gemeiner deutscher Civilprozess*, nach Bayers Vorträgen, mit Bezugnahme auf das bernische Prozessrecht, täglich von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Rheinwald, a. P. 8. 3 — 8
- Bernischer Civil- und Administrativprozess*, täglich von 7 bis 8 Uhr Morgens: Herr Dr. S. Schnell, o. P. 22. 3 — 22

201  
29  
*Verfassung des Kantons Bern*, die drei ersten Wochentage von 3 bis 4 Uhr:  
Derselbe. 29.

*Die Geschichte der Inquisition und der Hexenprozesse*, Mittwoch und Samstag  
von 5 bis 6 Uhr: Herr Glück, Privatdocent. 0.

*Handels- und Wechselrecht*, eine Stunde in der Woche, öffentlich: Herr Dr.  
C. F. Rheinwald, a. P. 27.

### B. Staatswissenschaften.

11  
*Nationalökonomie*, die fünf ersten Wochentage von 2 bis 3 Uhr: Herr Dr. Herzog,  
ordentlicher Professor. 10.

11  
*Vergleichende Darstellung der Verfassungen der Kantone der schweizerischen  
Eidgenossenschaft*, Montag, Mittwoch und Freitag von 11 bis 12 Uhr:  
Derselbe. 11.

11  
32  
*Theorie der Staatskräfte*, mit Berücksichtigung der statistischen Verhältnisse  
der wichtigsten Staaten Europa's, Dienstag, Donnerstag und Samstag von  
11 bis 12 Uhr: Derselbe. 11.

## III. Heilkunde.

### A. Menschenheilkunde.

*Einleitung in das Studium der Medizin*, zweimal wöchentlich in näher zu  
bestimmenden Stunden: Herr Dr. Carl Emmert, Privatdocent. 0.

*Vergleichende Anatomie*, nach R. Wagners Lehrbuch der vergleichenden Ana-  
tomie, viermal wöchentlich von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Theile, ausser-  
ordentlicher Professor. 11.

*Vergleichende Osteologie*, Freitag von 11 bis 12 Uhr, öffentlich: Herr Dr.  
Valentin, ordentlicher Professor. 18.

*Pathologische Anatomie der angeborenen Missbildungen*, drei Stunden wöchentlich:  
Derselbe. 0.

*Pathologische Anatomie*, viermal wöchentlich: Herr Dr. Theile, a. P. O.

*Physiologie des Menschen*, alle Tage von 6 bis 7 Uhr Morgens, und Montag und Dienstag Abends von 4 bis 6 Uhr: Herr Dr. Valentin, o. P. 19.

*Arzneimittellehre* mit Benutzung der pharmaceutischen Sammlung, fünfmal wöchentlich von 7 bis 8 Uhr: Herr Dr. Rau, ausserordentlicher Professor.

*Specielle Pathologie und Therapie der chronischen Krankheiten*, täglich, mit Ausnahme des Samstages, von 3 bis 5 Uhr: Herr Dr. Vogt, ordentlicher Professor. 12.

*Repetitorium der speciellen Therapie*, viermal wöchentlich: Herr Dr. Bourgeois, Privatdocent. 8.

*Pathologie und Therapie der syphilitischen Krankheiten*, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Tribolet, ausserordentlicher Professor. 8.

*Die chronischen Hautkrankheiten* nach Bielt, viermal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden: Herr Lüthi, Privatdocent. O.

*Theoretische Chirurgie*, täglich von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Demme, ordentlicher Professor. 12.

*Chirurgischer Operationskurs*, täglich von 5 bis 7 Uhr: Derselbe. 15.

*Repetitorium und Examinatorium der chirurgischen Krankheiten*, täglich, mit Ausnahme des Samstages, von 5 bis 6 Uhr Abends: Herr Lüthi, Privatdocent. 10.

*Augenheilkunde*, viermal wöchentlich: Herr Dr. Rau, a. P. O.

*Augenheilkunde mit Berücksichtigung der wichtigsten Augenoperationen und Uebungen am Phantom*, viermal wöchentlich: Herr Dr. Carl Emmert, Privatdocent. 3.

*Theoretisches und practisches Repetitorium der Geburtshülfe*, viermal wöchentlich: Derselbe. O.

*Geburtshülflche Uebungen am Phantom und an Lebenden*, täglich von 2 bis 3 Uhr: Herr Dr. Hermann, ausserordentlicher Professor. 6.

*Medizinische Klinik im Inselspitale*, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr. Vogt, o. P. 14.

*Poliklinik*, täglich von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Fueter, ausserordentlicher Professor. 15.

*Argemini-Ballen* H. Dr.  
G. C. Emmert. 4. (fünfständig).  
*Argemini über alle Krankheiten in Pathologie und Argemini-Ballen* H. Prof. Dr. Rau. 7. (einständig)

*Klinische Vorträge über wichtige Krankheitsfälle, Montag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr: Herr Dr. Fueter, a. P. 15.*

*Chirurgische ophthalmiatische Klinik, täglich von 7 bis 8 Uhr: Herr Dr. Demme, o. P. 19.*

*Ophthalmiatische Poliklinik, Dienstag und Samstag von 12 bis 1 Uhr: Herr Dr. Rau, a. P. 5.*

*Klinik der syphilitischen und der Hautkrankheiten, Samstag um 3 Uhr, im äussern Krankenhause: Herr Dietrich, Privatdocent. 0.*

*Geburtshilfliches Klinikum: Herr Dr. Hermann, a. P. 7.*

*Anleitung zur Abfassung von Krankengeschichten, ein- bis zweimal wöchentlich in näher zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Wilhelm Emmert, Privatdocent. 0.*

*Geschichte der Medizin, in drei Stunden wöchentlich: Herr Dr. Theile, a. P. 0.*

*Geschichte der Medizin vom Wiederaufleben der Wissenschaften bis in's neunzehnte Jahrhundert, in drei Stunden wöchentlich, öffentlich: Herr Dr. Bourgeois, Privatdocent. 7.*

#### B. Thierheilkunde.

*Physik, an den vier ersten Wochentagen von 3 bis 4 Uhr: Herr Gerber, ausserordentlicher Professor. 16.*

*Auf Thierheilkunde angewandte Botanik mit Excursionen, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr: Herr Rychner, ausserordentlicher Professor.*

*Allgemeine und pathologische Anatomie, die vier ersten Wochentage von 4 bis 5 Uhr: Herr Gerber, a. P. 9.*

*Physiologie der Haustiere, täglich von 11 bis 12 Uhr: Derselbe. 21.*

*Züchtungslehre, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 11 Uhr: Herr Koller, ausserordentlicher Professor. 5.*

*Repetitorium und Examinatorium über allgemeine Pathologie, Dienstag von 7 bis 8 Uhr, Freitag von 10 bis 11 Uhr und Samstag Morgens von 6 bis 7 Uhr: Herr Rychner, a. P. 12.*

*Montag  
Gunnin (H. Prof. Gerber. 14.  
Gosenit H. Prof. Koller. 16.  
(Herr Rychner)*

*Arzneimittellehre mit Vorweisung der Arzneikörper und in Verbindung mit Receptirkunst*, die fünf ersten Wochentage Morgens von 6 bis 7 Uhr: Herr ~~Keller~~, a. P. *Rychner. 23.*

*Allgemeine Therapie*, Montag und Mittwoch von 10 bis 11 Uhr: ~~Derselbe~~. *Keller 6.*

*Die Krankheiten der kleinern Haussäugethiere* mit besonderer Berücksichtigung der Krankheiten der Füllen, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 8 Uhr: Herr Anker, ausserordentlicher Professor. *17.*

*Bujatrik*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Abends von 5 bis 6 Uhr: Herr Rychner, a. P. *17.*

*Veterinärklinik im Thierspital*, täglich von 8 bis 9 Uhr: Herr Anker, a. P. *22.*

#### IV. Philosophische Wissenschaften.

##### A. Philosophie.

*Geschichte der Philosophie neuerer Zeit*, von Kant bis auf unsere Tage, an den fünf ersten Wochentagen von 6 bis 7 Uhr Morgens: Herr Dr. Troxler, ordentlicher Professor. *10.*

*Aesthetik*, oder die Lehre vom Schönen in Natur und Kunst. in vier noch zu bestimmenden Nachmittagsstunden: Ebenderselbe. *7.*

*Uebungen im philosophischen Denken in Kritik und Dialektik*, in zwei zu bestimmenden Nachmittagsstunden: Ebenderselbe. *0.*

##### B. Philologie.

###### a. Alte Sprachen und Literatur.

*Mythologie der Völker des Alterthums*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4 bis 5 Uhr: Herr Dr. Müller, ausserordentlicher Professor. *9.*

*Aristophanes Wolken*, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 6 Uhr: Herr Dr. Rettig, ausserordentlicher Professor. *0.*

*Aristophanes Frösche*, Montag, Dienstag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Müller, a. P. *3.*

Platon's Pfaffen v. Prof. Ant.  
lig. 8. (zweijährig)

8

4

*Demosthenes Rede pro corona*, Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 11 Uhr:

Herr Dr. Jahn, ausserordentlicher Professor. Q.

*Auserlesene Lebensbeschreibungen Plutarchs* (Solon, Themistokles, Perikles, Agis, Kleomenes), Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5 bis 6 Uhr:

Herr Dr. Müller, a. P. 4.

*Auserlesene Reden des Cicero*, an den vier ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr: Herr Eduard Schnell, ausserordentlicher Professor. O.

*Cicero's oratio pro Milone* und ausgewählte Abschnitte des Tacitus, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich: Herr Dr. Jahn, a. P. 5.

Tacitus Annalen v. Prof. Jahn.  
4. (zweijährig)

*Tacitus Germania*, Dienstag und Donnerstag von 11 bis 12 Uhr: Herr Dr. Rettig, a. P. 5.

Latijnische Dichtungen v. Prof. E. Schnell.  
3. (zweijährig)

*Tacitus Agricola*, Montag und Mittwoch von 2 bis 3 Uhr, öffentlich: Herr Ed. Schnell, a. P. 3.

#### b. Neuere Sprachen und Literatur.

*Schriftliche Arbeiten zur Bildung des deutschen Stylls*, verbunden mit dem Lesen und Erklären eines grössern Dichterwerks von Schiller oder Göthe, Montag, Mittwoch und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden: Herr Dr. Jahn, a. P. 6.

*Shakespeare's King Lear*, oder *As you like it*, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 11 bis 12 Uhr: Derselbe. 7.

*Littérature française pendant la révolution et l'empire*, seconde partie, die fünf ersten Wochentage von 6 bis 7 Uhr Abends: Herr Richard, ausserordentlicher Professor. 7.

Geschichte der französischen Kunst  
1. v. Prof. Gamm; viermal  
öffentlich. 11.

Geschichte der arabischen Länder  
1. v. Prof. E. Schnell; zweimal  
öffentlich. 20.

#### C. Geschichte.

Vacat.

#### D. Mathematik.

*Arithmetik und Geometrie*, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 10 Uhr, öffentlich: Herr Ernst Volmar, ausserordentlicher Professor. O.

- Differentialrechnung*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Trechsel, ordentlicher Professor. O.
- Die wichtigsten geodätischen Probleme*, Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6 bis 7 Uhr Morgens: Herr Gerwer, Privatdocent. O.
- Beschreibende Geometrie* (géométrie descriptive), Montag, Mittwoch und Freitag von 6 bis 7 Uhr Morgens: Ebenderselbe. 8.
- Industrielle Mechanik*, die vier ersten Wochentage von 4 bis 5 Uhr: Herr Ernst Volmar, a. P. 3.

#### E. Naturwissenschaften.

- Encyclopädie und Geschichte der Naturwissenschaften*, an den vier ersten Wochentagen von 5 bis 6 Uhr Abends: Herr Dr. Perty, ordentlicher Professor. 2.

##### a. Naturlehre.

- Allgemeine Physik*, alle Wochentage von 8 bis 9 Uhr: Herr Dr. Trechsel, o. P. 14.
- Ueber Galvanismus, Magnetismus und Electro-Magnetismus*, Donnerstag und Samstag von 10 bis 11 Uhr: Derselbe. 6.
- Optik und Wärmelehre*, die drei ersten Wochentage von 3 bis 4 Uhr: Herr Dr. B. Studer, ausserordentlicher Professor. 5.
- Allgemeine Chemie*, zweite Hälfte, täglich von 9 bis 10 Uhr: Herr Dr. Brunner, ordentlicher Professor. 19.
- Analytische Chemie*, verbunden mit practischen Uebungen, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2 bis 4 Uhr: Ebenderselbe. 10.

##### b. Naturgeschichte.

- Geologie* in besonderer Beziehung auf die Schweiz in Verbindung mit Excursionen, die fünf ersten Wochentage von 7 bis 8 Uhr: Herr Dr. B. Studer, a. P. 10.
- Europa*, allgemeine Uebersicht des Erdtheils nach physikalischen und topographischen Verhältnissen, Montag und Donnerstag von 7 bis 8 Uhr Morgens: Herr Privatdocent Bischoff. O.
- Allgemeine Botanik*, an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr, verbunden mit wöchentlichen Excursionen: Herr Professor Dr. Wyder. 17.

*Entomologie*, die fünf ersten Wochentage von 10 bis 11 Uhr: Herr Dr. Perty, o. P. D.  
*Anleitung zu mikroskopischen Beobachtungen* in den drei Naturreichen, Montag,  
 Dienstag und Mittwoch von 11 bis 12 Uhr: Ebenderselbe. 0.

#### F. Militärwissenschaften.

*Studien in der allgemeinen Elementartaktik*, die vier ersten Wochentage von 6  
 bis 7 Uhr Morgens: Herr Lohbauer, ausserordentlicher Professor. 4.  
*Strategische Studien* mit besonderer Beziehung auf die Schweiz, gestützt auf  
 „Curs der Taktik und Strategie von Bruno Uebel,“ Montag und Dienstag  
 von 7 bis 8 Uhr Morgens: Ebenderselbe. 0.  
*Schweizerische Kriegsgeschichte*, Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 8 Uhr  
 Morgens: Ebenderselbe. 0.  
*Uebungen in der Militärtopographie*, in noch zu bestimmenden Stunden: Eben-  
 derselbe. 2.

#### G. Schöne Künste.

*Anleitung in der abstrak-  
 tiven Zeichnung H. Prof.  
 J. J. Volmar 7.* *Anleitung zum Zeichnen und Malen nach der Natur*, alle Tage von 9 bis 10 Uhr  
 Morgens: Herr Joseph Volmar, ausserordentlicher Professor. 4.  
*Anleitung zum Zeichnen anatomischer Gegenstände*, alle Tage von 5 bis 6 Uhr  
 Abends: Derselbe. 0.  
*Anleitung in der topographischen Zeichnung*, alle Tage von 8 bis 9 Uhr:  
 Derselbe. 0.  
*Freie Perspective*, Dienstag und Samstag von 5 bis 6 Uhr Abends: Herr Pursh,  
 Docent. 0.  
*Aesthetik, Geschichte und Literatur der Tonkunst*, Mittwoch und Freitag von 1  
 bis 2 Uhr: Ebenderselbe. 0.  
*Elemente der Tonkunst, Generalbass und Modulationlehre*, Montag, Mittwoch  
 und Freitag von 7 bis 8 Uhr Morgens, öffentlich: Ebenderselbe. 5.  
*Fuge und Contrapunkt nebst Instrumentationlehre (Organik)*, Dienstag, Don-  
 nerstag und Samstag von 7 bis 8 Uhr Morgens: Ebenderselbe. 3.

## PREISFRAGEN.

Zur Anregung literarischer Thätigkeit und zur Uebung in Bearbeitung wissenschaftlicher Gegenstände sind auch für das Jahr 1842 bis 1843 Preisfragen ausgeschrieben. Die Bearbeitung derselben wird spätestens zu Ende Februars 1843, nur mit einem Motto bezeichuet und mit einem versiegelten Zettel, den Namen des Verfassers enthaltend, dem Decan der betreffenden Fakultät eingesendet. Die Wahl der Sprache bleibt dem Bearbeiter überlassen, insofern die Reglemente es nicht anders bestimmen.

### I. *Theologische Preisfrage.*

Quum in constituendis doctrinae christianae summis capitibus reformatores seculi XVI ad Augustini sententiam proxime accessisse constet, exponatur, quibus in locis ab Augustino recesserint aut saltem ejus placita ulteriore explanatione immutaverint.

### II. *Juridische Preisfrage.*

Vergleichung der Beweistheorie in Civilstreitigkeiten nach dem bernischen und gemeindeutschen Rechte, mit specieller Rücksichtnahme auf die Lehren von der Beweistest, dem Gegesbeweise und den Beweismitteln.

### III. *Medizinische Preisfrage.*

*Anatomische und physiologische Schilderung der beiden venösen Klappen der Herzkammern.*

Es wird hiebei verlangt, dass die Darstellung nach eigenen, an den Herzen des Menschen und der Haussäugethiere vorgenommenen Untersuchungen geliefert werde, und dass man eine Anwendung derselben auf die vorzüglichsten Krankheitszustände der genannten Klappen mache. Wünschenswerth wäre es auch, dass der Bewerber eigene pathologisch-anatomische Erfahrungen, wo möglich, hinzufügte.

**IV. Preisfragen der philosophischen Fakultät.**

*A. Philosophisch-philologisch-historische Abtheilung.*

Kritische Geschichte des Stanzerverkommnisses, nebst Darlegung der Folgen desselben für die Eidgenossenschaft.

*B. Mathematisch-physikalisch-naturhistorische Abtheilung.*

Das Parallelogramm der Kräfte, Beweise dafür, Kritik derselben und Durchführung dieses Principis als Grundlage der Statik und Mechanik.

Bern, den 5. Februar 1842.

*Aus Auftrag des Erziehungs-Departements,*

Der Rektor der Hochschule:

**Dr. HUNDESHAGEN.**

